

# Der Waisengeist

Arthur Burk

**Maleachi 3,23-24:** „<sup>23</sup> Siehe, ich sende euch den Propheten Elia, bevor der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare.  
<sup>24</sup> Und er wird das Herz der Väter zu den Söhnen und das Herz der Söhne zu ihren Vätern umkehren lassen, damit ich nicht komme und das Land mit dem Bann schlage.“

Wenn der Vater physisch oder emotional fehlt oder wenn das Kind sich durch Rebellion vom Vater trennt, wirkt ein Geist der Verweisung. Das ist ein Kind, das ohne Bestimmung aufwächst. Es ist die Aufgabe des Vaters die Bestimmung für das Leben seines Kindes festzulegen. Wenn das Kind ohne Bestimmung ist, ist es ein Waisenkind. Andere Wörter für „Waisenkind“ sind vaterlos, hinterblieben, verlassen und beraubt von dem Segen seines Vaters. Die Rolle des Vaters ist es die Bestimmung zu definieren. Je mehr du deinen Vater ehrst, desto mehr wirst du die Bestimmung deines Lebens finden.

## **Drei Muster bei den Waisen:**

1. Sie ziehen ständig umher und warten, dass etwas passiert.
2. Sie kennen ihre Bestimmung nicht. Sie warten, dass jemand ihnen sagt, was sie zu tun haben. Sie warten, dass das Leben ihnen das gibt, was sie brauchen. Sie ziehen ständig umher, wie man in der Wüste umherzieht. Sie wissen nicht, wo sie hingehören. Sie ziehen von einem Ort zum anderen.
3. Sie haben nicht den Frieden Gottes.

Von wo kommt dieser Geist? Der erste war Luzifer. Durch Stolz und Rebellion verunehrte er seinen Vater im Himmel. Er versucht diesen Waisengeist in uns zu bringen, Familien zu zerstören, die Väter zu versklaven oder durch Arbeit, Sucht, Hobbys, Affären, Passivität, Abwesenheit, Scheidung usw. zu entfernen. Die Kinder

versucht er durch Rebellion, Ungehorsam, Drogen, Musik, PC-Sucht und Sex zu binden, damit sie ihre Eltern verunehren und aus den Familien herausgerissen werden. Satan hat den Samen der Waisen zuerst in Eva, dann in Adam gepflanzt und sie so zu Waisen gemacht. Ungehorsam bringt Entehrung. Dieser Geist zieht sich durch die Generationen. Die Israeliten waren Waisen in Ägypten und wussten nicht wer ihre Stammväter waren. Sie mussten aus der Sklaverei herausgeholt werden, damit sie lernen wer Jahwe ist, sein Wort wieder lieben und wieder in Seinem Haus wohnen. Satan wird immer versuchen uns in Ägypten zu halten. Man kann einen Waisencharakter mit dem Wort „un-“ definieren: ungläubig, unsicher, unzuverlässig, ungehorsam, ungewiss, unmündig, ungeliebt, ungenau, unreif, unklar, ... Durch den Waisengeist sind die Israeliten durch die Wüste umhergewandert. In der Wüste formt Gott unseren Charakter und wir lernen unsere Väter zu ehren und ihnen zu gehorchen.

David war bei seinem Vater und hütete die Schafe. Das ist eine niedrige Aufgabe. All seine Brüder waren im Kampf gegen die Philister. Dann gehorchte er den Befehl seines Vaters und ging zu seinen Brüdern. Seine älteren Brüder und alle anderen widersprachen der natürlichen Autorität des Vaters und fragten ihn: „Was machst du hier?“ David war unter der geistlichen Autorität des Vaters und von Jahweh. Auf Grund seines Gehorsams war er im Stande Goliath zu besiegen.

Das Ziel ist es das Herz der Waisen zu den Vätern zu wenden. Im biologischen und geistlichen Sinne, damit wir aus der Wüste herauskommen und in das verheißene Land hineingehen. Es geht um Buße und Wiederherstellung, damit wir den Geist der Sohnschaft bekommen, um nach **Römer 8,15** „ABBA Vater“ zu rufen.